

Richter und Staatsanwälte ist ihre Erziehung durch die Parteiorganisationen. Seit der III. Parteikonferenz, vor allem aber seit dem 33. Plenum kümmern sich die übergeordneten Leitungen, die Kreis- und Bezirksleitungen zunehmend um die sozialistische Erziehung der Genossen in der Justiz und ihre systematische politische Anleitung. Mit den Berichtswahlversammlungen dieses Jahres und der Vorbereitung unseres Parteitages ist auch die Aktivität der Parteiorganisationen in der Justiz und ihr Verständnis für die Aufgabe der sozialistischen Erziehung der Genossen und für deren fachlich-politische Anleitung beträchtlich vorangekommen. Das gilt auch für die Anleitung der Genossen Richter, unbeschadet ihrer richterlichen Unabhängigkeit.

Entsprechend dem allgemeinen Ziel, den Aufbau des Sozialismus zu vollenden, und zur weiteren, dieser Entwicklung entsprechenden Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit werden die zentralen Justizorgane in Erfüllung des Beschlusses dieses Parteitages einen Plan für ihre Aufgaben ausarbeiten müssen, der im einzelnen die Maßnahmen zum Aufbau der sozialistischen Justiz enthält und der den nationalen Aufgaben unseres Staates und den ökonomischen Aufgaben entspricht. Er wird als Haupt Gesichtspunkt etwa enthalten müssen:

1. Maßnahmen zur sozialistischen Erziehung der Kader. Dabei wird die Einführung der im Beschluß vorgesehenen Praktikantenzeit für die Justizkader von außerordentlichem Nutzen sein, und ich denke, daß zu dieser Praktikantenzeit auch eine organisierte Arbeit in der Produktion gehören muß. Für die Richter und Staatsanwälte, die bereits das Staatsexamen abgelegt haben, wird das Studium des dialektischen und historischen Materialismus und die Beherrschung der Dialektik als ständige Arbeitsmethode notwendig sein. Schließlich werden die zentralen Justizorgane in engem Kontakt mit den juristischen Fakultäten die Entwicklung der neuen Lehrpläne und deren Erfolge beobachten müssen.

2. Die zentralen Justizorgane müssen die Methoden ihrer Anleitung so weiterentwickeln, daß sie ständig bis zu den Ursachen von Fehlern und Schwächen vorstoßen und sie schnell beheben.

3. Zwischen der staatlichen Leitung und den Parteioorganisationen muß eine engere Beziehung als bisher entstehen.

4. Der Vorbereitung der Richterwahl ist vor allem durch die Ent-